

Privat-Anzeigen. - Annonces non officielles

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 316

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Kündigung u. Umänderung (Conversion)

der
3 1/2 % Kassascheine
der Hypothekarkasse des Kantons Bern
in 3 1/4 % Titel mit verlängerten Kündigungsfristen.

Tit. I

In Ausführung des Beschlusses des Verwaltungsrates vom 23. September 1897 werden hiemit alle à 3 1/2 % verzinslichen Kassascheine auf die Hypothekarkasse des Kantons Bern zur Rückzahlung auf die nachgenannten Termine oder zur Conversion in 3 1/4 % Titel mit verlängerten Kündigungsfristen aufgekündigt.

Ein Umtausch der bisherigen Titel gegen neue findet nicht statt. Diejenigen Gläubiger, welche ihre Kapitalien bei der Hypothekarkasse stehen lassen wollen, werden ersucht, ihre Kassascheine bis zum 31. Januar 1898 der schuldenrischen Anstalt vorzuweisen oder einzulösen und mit neuen 3 1/4 %igen Zins-Coupons versehen und abstempeln zu lassen. In diesem Falle werden die Titel mit folgendem Zusatz versehen:

Abänderung der Zins- und Rückzahlungs-Bestimmungen.

«Der Zinssfuß beträgt vom 1898 (Tag des Auslaufs der Kündigungsfrist des betreffenden Titels) hinweg 3 1/4 %. Das Kapital kann von nun an vom Gläubiger nur von drei zu drei Jahren, erstmals 1901 auf den Zinstag gekündigt werden, jedoch muss die Kündigung sechs Monate vor Zinsverfall erfolgen. Die Schuldnerin ihrerseits kann vom 1. Januar 1901 hinweg zu jeder Zeit auf drei Monate künden.»

Der bisherige Zinstag der konvertierten Titel bleibt bestehen und es wird von den Kapitalien, welche nicht auf den Auslauf der Kündigung zinsfällig sind, der Marchzins bis zum Ablauf der Kündigungsfrist à 3 1/2 % berechnet, der erste neue Coupon also in entsprechend höherem Betrage ausgestellt werden.

Die vor Auslauf der Kündigungsfrist verfallenden Zinscoupons sind zurückzubehalten, um bei deren Verfall eingelöst zu werden; alle übrigen Coupons sind am Scheine zu belassen und mit demselben abzugeben.

Es werden hiemit zur Rückzahlung eventuell zur Konversion gekündigt:

A. Alle im Dezember 1896 ausgestellten Scheine, also die Nummern 17001—17372 und Nummern 6001—6014 auf 4. April 1898.

B. Die im Jahre 1897 ausgestellten Kassascheine, oder die Nummern 17373—18602 und Nummern 6015—6120, auf drei Monate nach dem Verfalltage des ersten Zinscoupons des betreffenden Titels.

Auf diese Termine hört die Verzinsung der nicht rechtzeitig konvertierten Titel auf; die schuldenrische Anstalt wird dieselben ohne fernere Zinsvergütung zurückbezahlen (OH 794)

Konversions-Erklärungen (mit gleichzeitiger Vorweisung des Titels) werden nur vom 3.—31. Januar 1898 angenommen. Die innert dieser Frist nicht vorgegebenen Scheine werden als definitiv gekündigt betrachtet und das Kapital nebst Marchzins auf obgenannte Daten gegen Rückgabe der gehörig quittierten Forderungstitel und der nicht verfallenen Zinscoupons ausbezahlt.

Bern, den 18. Dezember 1887.

Namens der Hypothekarkasse,

(1064²)

Der Verwalter:

Moser.

Portland-Cementfabrik Lägern, Oberehrendingen.

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 30. Dezember 1897, nachmittags 4 Uhr,
in der Fabrik in Oberehrendingen.

Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Konstatierung der erfolgten Kapitalerhöhung und entsprechende Aenderung von §§ 3 und 5 der Gesellschaftstatuten.
- 3) Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.
- 4) Diversi.

Stimmkarten können bis zum 28. Dezember gegen Ausweis des Aktienbesitzes beim Bureau der Gesellschaft in Oberehrendingen bezogen werden.

Oberehrendingen, den 18. Dezember 1897.

(1059¹)

Der Verwaltungsrat.

Bergbahn Lauterbrunnen-Mürren.

Die Obligationen des auf 31. Dezember 1897 gekündeten 4 1/2 % Anleiheins I. Hypothek dieser Bahn werden auf diesen Termin mit

Fr. 1000. — Kapital.

» 15. — Marchzins vom 1. September bis 31. Dezember.

Fr. 1015. — gegen Rückgabe der Titel, samt allen nicht verfallenen Coupons, kostenfrei

in Bern bei der Spar- & Leihkasse in Bern,

» » » Berner Handelsbank,

» Biel » den Herren Paul Blösch & Cie,

» Basel » » Kaufmann & Cie,

» Zürich beim Schweizerischen Bankverein,

zurückbezahlt.

(B 8078)

Die Restzahlung auf die neuen Aktien hat bei den ursprünglichen Zeichnungsstellen bis längstens am 31. Dezember 1897, bei welchen auch vom 27. Dezember an, der Umtausch der Interimsscheine gegen definitive Titel erfolgen kann, zu geschehen, worauf die Tit. Aktionäre aufmerksam gemacht werden.

Bern, den 23. Dezember 1897.

(1068)

Der Verwaltungsrat.

Brasserie Beauregard Fribourg et Montreux.

Le coupon de dividende n° 1 pour le 1^{er} exercice restreint de 8 mois de 1897 est payable dès ce jour par fr. 20 au domicile (H 6910 M)

de la Banque cantonale fribourgeoise, à Fribourg, et

de la Banque de Montreux, à Montreux,

et représente un dividende de 7 1/2 % l'an par action libérée de fr. 400.

Montreux, le 20 décembre 1897.

(1067)

Le conseil d'administration.

Weihnachts-Geschenke in Kleiderstoffen

Billige Preise. Muster franco.

(798²)

Oettinger & Co., Zürich.

B. Schäffer,

Manometer.

Feder-Manometer und -Vacuummeter
verschiedener Konstruktionen.

Leucht-Manometer.

Quecksilber-Manometer und -Vacuummeter.

Kontroll-Doppel-Manometer.

Wasserstands-Anzeiger.

Hahnköpfe, Proberhähne und Ventile.

Hahnköpfe mit Schmiervorrichtung.

Ventile.

Jenkins-Ventile, Sicherheitsventile.

Dampfseifen.

Patent-Sicherheits-Apparate

für Dampfkessel.

Injecteure.

Re-starting-Injecteur, Injecteure für Retour-
dampf etc. — Elevatoren.

Pulsometer.

Speise- und Prober-Pumpen.

Patent-Kondensationswasser-Ableiter.

Dampfentwässer.

Hähne in Metall und Eisen.

Druck-Reduzier-Ventile.

Indicatoren nach Richards und Thompson.

Thompson-Indicator (klein Modell)

für schnellgehende Maschinen.

Patent-Tachometer.



Reparatur-Werkstätte.

Reparatur-Werkstätte.

Zürich.

(776¹³)

Buss-Regulator.

Patent-Vierpendel-Regulator

auf Universal-Drossel-Absper-Ventil.

Regulator mit Dampf-Energie,

System „von Lude“.

Hub- und Rotationszähler.

Wasserwagen.

Schmier-Apparate aller Art

mit sichtbarer Tropfen-Schmierung,

für consistentes Fett etc.

Pyrometer, Thermometer,

Thalpotasimeter.

Wächter-Kontroll-Uhren.

Flaschenzüge und Ketten.

Patent Heap's Gasgewinde-Schnidemaschine.

Funkenfänger System Neuhaus.

Gaspritzen (Extincteure).

Hydranten.

Gas- und Wasserschleber.

Hartblei-Armaturen.

Pumpen verschiedener Konstruktionen

(zu allen Zwecken)

etc. etc.

Patent-Stahlraht-Dichtungs-

ringe.

Fabrikation u. Generaldepôt von Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau.

Auszug

aus dem
Protokoll des Obergerichtes des Kantons Solothurn
 vom
 13. November 1897.

In der auf Grund des Art. 29 des B.-G. vom 26. September 1890 (betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken, der Herkunftsbezeichnungen von Waren und der gewerblichen Auszeichnungen) und nach dem Beschlusse des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 17. Dezember 1894 beim Obergerichte des Kantons Solothurn eingeleiteten

Rechtsstreitsache

zwischen
V^o Ch. Léon Schmid & C^o und Wille Frères, Successeurs de Roskopf,
 beide in Chaux-de-Fonds, und nach § 14 C.-P.-O. vertreten durch Dr. E. Huber,
 Fürsprecher in Solothurn,

als Kläger
 und
 der Konkursmasse der **Uhrenfabrik Welschenrohr**
 als Beklagte

erscheinen die Parteianwälte und die vorgeladenen Zeugen. Nach Einvernahme dieser letztern halten die Parteianwälte ihre Vorträge und stellen hiebei folgende Begehren:

Der Vertreter und Anwalt der Kläger:

Es seien die noch zu beurteilenden drei Rechtsbegehren der Klage vom 8. Juni 1896 zuzusprechen.

Der Anwalt der Beklagtschaft:

Es sei auf die Beurteilung der Klage nicht einzutreten, eventuell dieselbe sei abzuweisen.

Sodann

hat

das Obergericht des Kantons Solothurn

nachdem es die Eintretensfrage in bejahendem Sinne entschieden, in der Sache selbst aus den in Erwägung gezogenen tatsächlichen und rechtlichen Gründen die von den Klägern behauptete rechtswidrige Nachahmung ihrer von Georges Frederic Roskopf sel. übernommenen Fabrikmarke¹⁾ als erwiesen festgestellt und unter Zuspruch der noch zu beurteilenden drei Klagebegehren erkannt:

- 1) Der zwischen Fritz Edouard Roskopf und der Uhrenfabrik Welschenrohr am 12. Juli 1893 abgeschlossene Vertrag und die auf Grundlage dieses Vertrages vorgenommenen Ein- und Uebertragungen der beiden Marken Nr. 6537/51 resp. 8063/64 bestehen nicht zu Recht.
- 2) Die genannten Marken sind als gesetzwidrige zu löschen.
- 3) Dieses Erkenntnis ist in sechs von den Klägern zu bezeichnenden Zeitungen auf Kosten der Beklagtschaft zu veröffentlichen.

Solothurn, den 18. Dezember 1897.

Für getreuen Auszug:

Der Obergerichtsschreiber:

(sig.) **W. Walker.**

(1070⁹)

¹⁾ Die Firma dieser Kollektivgesellschaft lautet nunmehr **Wille & C^o, Successeurs de Roskopf.** (Siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt vom 17. März 1897.)
²⁾ Amtlich eingetragen sub. Nr. 271 und 736 resp. 1221.

Aufforderung.

Nachstehend verzeichnete Einlegerhefte unseres Institutes sind als vermisst angezeigt worden:

Nr. 9096, lautend auf den Namen des Herrn Gabriel Ortlieb in Unterstrass, gegenwärtig betragend Fr. 36. 70.

Nr. 9956, lautend auf den Namen der Frau Frida Ortlieb in Unterstrass, gegenwärtig betragend Fr. 350. —

Die jetzigen Inhaber dieser Hefte werden anmit aufgefordert, dieselben innert drei Monaten von heute an auf der Leihkasse der Stadt Zürich abzugeben, oder sich daselbst über den rechtmässigen Besitz derselben auszuweisen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt, und neue, allein gültige Hefte zu Gunsten der jetzigen Ansprecher ausgestellt würden.

Zürich, den 25. November 1897.

(OF 3867)

Leihkasse der Stadt Zürich:

Die Verwaltung.

(997¹)

Fabrique d'horlogerie Seeland à Madretsch.

Le coupon de dividende n^o 5 de nos actions est payable dès ce jour à notre caisse par francs cinq (fr. 5).

(1069)

Le conseil d'administration.

Gesundheits-Pult

Ausländische Patente

A. Mauchain, Erfinder

Schweizer. Patent
 8925

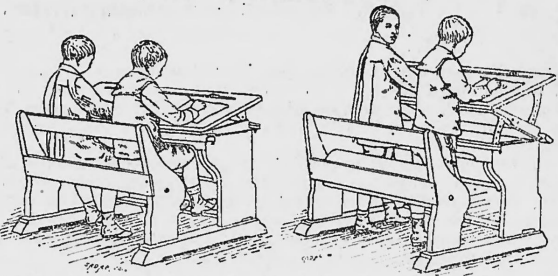
Genf — Place de la Métropole — Genf

An der

Landes-Ausstellung in Genf 1896

wurde die höchste Auszeichnung und die einzige goldene Medaille den Pulten von Mauchain zuerkannt.

Man kann damit sitzend u. stehend arbeiten.



Man kann damit sitzend u. stehend arbeiten.

Die Modelle werden zur praktischen Erprobung den Schulen gratis zur Verfügung gestellt. Dieses Pult kann nach vorausgegangener Verständigung mit dem Erfinder an jedem Orte erstellt werden.

Dieses Pult bietet andern Systemen gegenüber nachstehende Vorteile:

- 1) Dasselbe passt sich den verschiedenen Grössen der Schüler an.
- 2) Es gestattet ihnen, bei ihren Arbeiten eine natürliche Körperhaltung zu beobachten, und hat keine gezwungene Stellung des Körpers und der Glieder zur Folge, sichert vielmehr eine freie Bewegung der innern Organe und vermeidet die Nachteile, welche unser jetziges Schulmobiliar für die Sehkraft zur Folge hat.
- 3) Es lässt sich den verschiedenen Anforderungen des Unterrichts (Schreiben, Lesen, Zeichnen, Schneiden, Nähen etc.) leicht anpassen.

Zur Notiz. Mit dem Pulte **Mauchain** wird eine bedeutende Ersparnis gegenüber dem bisherigen Mobiliar erzielt, weil dasselbe spezielle Einrichtungen für Zeichnungs- und Handarbeits-Unterricht überflüssig macht.

Es sind Spezial-Modelle dieses Pultes für Schulen, Familien, Architekten Zeichner etc. vorhanden.

Man verlange den allgemeinen Prospektus, welcher zahlreiche Zeugnisse und Referenzen enthält.

Fabrikation und Spezialität.

Coupler- und Plombierzangen, Plomben, Perforiermaschinen, Billett-Datumpressen, Numeroteurs, Siegel-, Datum- und Firmastempel, Brenneisen, Waggonsschlüssel, Firmenschilder (Affichen), Hydranten- und Strassentafeln, Hausnummern, Kilometer-, Hektometer- und Gradiententafeln mit massiver, erhabener Schrift, gegossen, emailliert oder gepresst. — Prägung von Konsum-, Bier- und Fabrikmarken. — Diplom Zürich 1883, Medaille Paris 1889.

H. Isler,

(68⁹) mechanische Werkstätte und Gravieranstalt, Winterthur.

MAISONNI
 UNICAT SUISSE
 AGENTS OF BREVETS
 EN FONDS
 en matière de brevets suisses
E. Imer-Schneider
 Ingenieur-Chef
 GENÈVE, Boul. James-Fazy, 12
 Maison fondée en 1877
E. Blum & Co
 Ingénieurs
 ZÜRICH, Linthesberg, 16-17
 Maison fondée en 1878
Bourry-Sequin & Co
 Ingénieurs
 ZÜRICH, Schulzengasse, N^o 29
 Maison fondée en 1880
A. Ritter
 Ingénieur
 DALE, Biergasse, N^o 2
 Maison fondée en 1888
Ed. de Waldkirch
 Architecte
 BERNE, pl. des Orphelins, 21
 Maison fondée en 1888
Mathy-Doret
 Ingénieur-Chef
 Chaux-de-Fonds, r. Léop.-Robert, 53
 Maison fondée en 1868

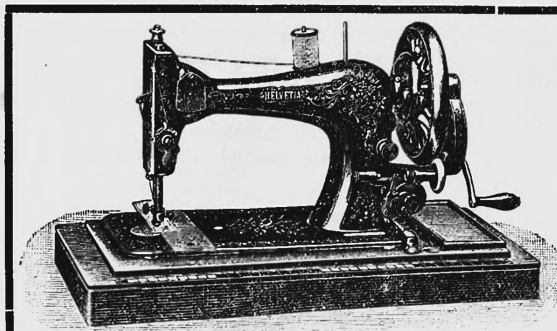
PATENTE
Hans Stüchelberger
 BASEL, Leonhardstr. 24

M. MEMMEL SOHN, BASEL
Stempel
 aus Kautschuk, Metall
 und Gelatine
 KATALOG AUF ANFRAGE

Dépôt d'Aciers Anglais
 Limes Scies Outils
J. H. BENKER, BIENNE

Kurz, Reiter & C^o, Bankgeschäft, Basel.

(942)
 Vermittlung von Kapitalanlagen. Gewissenhafte Informationen über Anlagewerte. Ausführung von Börsenordres. Reports. Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen. Conto-Corrent-Verkehr.
 (H 5281 Q)



Genf 1896: Silberne Medaille.

Schweizerische Nähmaschinen-Fabrik „HELVETIA“ Luzern

Nähmaschinen für Familien und Gewerbe, Kraftbetriebseinrichtungen

Unsere Maschinen sind nur aus vorzüglichen Rohmaterialien erstellt und sorgfältig justiert.

Wo unser Vertreter nicht bekannt, wende man sich direkt an die Fabrik. (107²)

Überall tüchtige Vertreter gesucht.

Bestes & billigstes
 VERPACKUNGSMATERIAL
HOLZWOLLE
 empfinden in allen Sorten
 MUSTER GRATIS
 GEBR. RIETMANN SÖGALLEN

Garantiert echtes gelbes
Bienen-Wachs
 von bester Qualität, liefert billigst
Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.
 (Ich bitte, meine Firma ganz anzuschreiben.) (4⁹)